

# FRAGEN ÜBER GOTT

## „Warum erschuf uns Gott?“

Jeder gibt zu, dass unsere Körperteile, wie unsere Augen, Ohren, Gehirne und Herzen, einen Zweck haben. Würde es dann nicht Sinn machen, dass der Mensch als Ganzes auch einen Zweck hat?

Gott, der Allweise, erschuf uns nicht einfach dazu, ziellos umherzuirren oder um nur unsere niederen Instinkte und Gelüste zu stillen. Vielmehr beschreibt Gott dieses Leben als eine Prüfung. Jeder wird geprüft, ob er Gott anerkennt und Seiner Rechtleitung folgt. Gott sagt:

Wahrlich, Wir erschufen den Menschen aus einer Ergussmischung, auf dass Wir ihn prüfen möchten; dann machten Wir ihn hörend und sehend. Wir haben ihm den rechten Weg gezeigt, möchte er nun dankbar oder undankbar sein. (Koran 76:2-3)

Für viele Menschen ist der Glaube an Gott nicht das eigentliche Problem, sondern die Auswirkungen dieses Glaubens. Es bedeutet, für seine Taten verantwortlich zu sein und danach gerichtet zu werden – was die von ihnen gewünschte Lebensweise beeinträchtigen könnte. Deswegen gehört es auch zum Test dieses Lebens, dass wir uns Gottes Ordnung demütig fügen, und ihr den Vorzug gegenüber unseren eigenen Wünschen, Stolz und Ego geben.

## „Warum muss Gott uns prüfen?“

Gott muss gar nichts – Er muss nichts erschaffen, und muss auch niemanden prüfen.

Er hat nichts von unserem Glauben und ist von unserem Unglauben nicht betroffen. Es ist vielmehr Teil Seiner unendlichen Weisheit, dass Er uns erschaffen hat und uns die Gelegenheit gegeben hat, Ihn zu kennen. Gott kennt die Zukunft – es ist an uns, unser Leben zu leben und eigene Entscheidungen zu treffen.

## „Haben wir wirklich eine Wahl?“

Die Tatsache, dass Gott unsere Entscheidungen vor uns selbst kennt, macht sie nicht weniger frei. Obwohl Gott will, dass die Menschen an Ihn glauben, zwingt Er niemanden dazu. Wollte Gott die gesamte Menschheit rechtleiten, hätte er es getan, denn Er hat Macht über alle Dinge. Aber in Seiner Weisheit hat Er uns einen freien Willen gegeben und zieht uns für unsere Entscheidungen zur Verantwortung. Gott ist nicht notwendigerweise mit allem zufrieden, was Er zulässt.

## „Warum offenbart sich Gott nicht einfach selbst?“

Aufgrund Seiner Weisheit hat Gott beschlossen, sich durch Seine Zeichen zu offenbaren. Dies ist Teil unserer Prüfung in diesem Leben. Er hat uns die Verantwortung zuteilwerden lassen, die uns gegebenen Fähigkeiten zu nutzen, um Ihn zu erkennen. Dies bedeutet, dass nur diejenigen, die aufrichtig und bescheiden sind und gründlich nachdenken, Ihn erkennen und an Ihn glauben werden.

## „Warum gibt es Leid auf der Welt?“

Die Tatsache, dass verschiedene Menschen auf unterschiedliche Weise und viele Male geprüft werden, widerlegt nicht die Existenz Gottes und widerspricht auch nicht der Allmacht Gottes.

Vielmehr sind die guten und schlechten Dinge, die Gott geschehen lässt, unsere Prüfung auf Erden. Wir können nicht ändern, was uns trifft, aber wir können bestimmen, wie wir darauf reagieren, und danach richtet Er uns. Diese Welt ist unbeständig und vergänglich, aber die vollkommene Gerechtigkeit im Jenseits ist mehr als ausgleichend für alle Ungerechtigkeiten und alles Unglück in diesem Leben.

## „Warum bestraft Gott die Menschen?“

Jeder ist damit einverstanden, dass Strafe für die Gerechtigkeit notwendig ist. Gott hat uns mit der Fähigkeit erschaffen, unsere Lebensweise selbst zu wählen. Im Gegenzug werden wir dafür zur Verantwortung gezogen.

Wer aufrichtig darauf aus ist, Gottes Gebote zu befolgen, wird Gottes Gnaden erlangen und ins Paradies eintreten. Aber diejenigen, die den Sinn ihres Lebens vernachlässigen und Gott leugnen, haben ihre eigene Wahl so getroffen und werden dafür zur Verantwortung gezogen. Niemand kann Gott die Schuld daran geben. Gott erschuf die Menschen nicht, um sie zu bestrafen, vielmehr will Er ihnen Einfachheit und Barmherzigkeit zuteilwerden lassen. Die Tatsache, dass Gott unsere Entscheidungen kennt, macht unsere Taten nicht weniger freiwillig und nimmt nichts von unserer Verantwortung.

Der Islam ist eine praktikable Religion, die ein Gleichgewicht zwischen der Hoffnung auf Gottes Barmherzigkeit und der Furcht vor Seiner Strafe begünstigt – es braucht beides, um ein positives und bescheidenes Leben zu führen. Gott ist der Allbarmherzige aber auch der Allgerechte. Gäbe es keinen Tag des Gerichts, würde dies der perfekten Gerechtigkeit Gottes zuwiderlaufen, und das Leben wäre unfair.

## Schlusswort

Sind wir hier nur ungefähr 80 Jahre lang und dann ist Schluss? Oder geht es im Leben um mehr als das?

Sind wir nur weiterentwickelte Affen ohne höheren Zweck? Sind wir materielle Wesen mit nur körperlichen Bedürfnissen oder haben wir auch spirituelle Bedürfnisse?

Für diejenigen, die aufrichtig sind und noch immer unentschieden sind, ob Gott existiert, ist unser Ratschlag, von ganzem Herzen folgendes zu erbitten:

„Gott, wenn es Dich gibt, bitte leite mich recht.“ Sie könnten überrascht vom Ergebnis sein!

# ATHEISMUS: EINE ISLAMISCHE PERSPEKTIVE

GERMAN

(05/06)

الإلحاد

FREE COPY



„Wir werden sie Unsere Zeichen überall auf Erden und an ihnen selbst sehen lassen, damit ihnen deutlich wird, dass es die Wahrheit ist.“

(Koran 41:53)

**HOTLINE**

+971 56 204 2045



islamicicdx

islamicic.com

info@islamicic.com

+971 4 355 5223



DOWNLOAD ISLAMIC ICX BY  
www.icdx.com/german



www.daralibtar.ae



THE EMIRATES

Your Path To Peace..

مركز المعلومات الإسلامي  
Islamic Information Center

المشرفون بالإسلام

www.islamicic.com

والشؤون الإسلامية والعمل الخيري | Islamic Affairs & Charitable Activities Department (2017/139)

Diese Broschüre stellt die islamische Perspektive des Glaubens an Gott dar. Sie erklärt, wie Gott Zeichen seiner Existenz gibt – in Seiner Schöpfung und durch Offenbarung, und gibt Antwort auf häufige Fragen von Atheisten.

Gott ruft uns dazu auf, Ihn an Seinen Zeichen zu erkennen und hat uns die Verantwortung gegeben, hierüber zu meditieren und nachzudenken. Einige Menschen sind empfänglich für diese Zeichen und sehen Gottes Werk überall um sie herum, andere jedoch tun alles als zufällig und bedeutungslos ab. Gott hat in jeder Person eine Neigung zum Glauben geschaffen, aber diese angeborene Neigung zum Glauben kann entweder genährt oder unterdrückt werden.

Was äußerst wichtig ist: Gott leitet diejenigen Menschen recht, die aufrichtig und bereit sind, rechtgeleitet zu werden. Mit anderen Worten: Wer nicht an Gott glauben will, der wird nicht rechtgeleitet. Gott sagt: „Allah lässt zugrunde gehen, wen Er will, und leitet die zu Sich, welche sich bekehren.“ (Koran 13:27)

Dies erfordert Objektivität und eine unvorhergenommene Einstellung zur Möglichkeit der Existenz Gottes. Das kann für einige Menschen ziemlich schwer und demütigend erscheinen, aber ohne diese aufrichtige Offenheit und Bereitschaft können auch Berge an Informationen einen Menschen nicht zum Glauben bewegen. Gott teilt uns mit, dass diejenigen, die Seinen Zeichen mit einer arroganten und stolzen Haltung gegenüberstehen, nur eine Rechtfertigung für ihren Unglauben finden werden.

Wir hoffen daher, dass aufrichtige, offene und ernsthaft wahrheitssuchende Menschen Nutzen aus diesen Informationen ziehen können, und dass diese dabei helfen, eine neue Perspektive zum Verständnis Gottes zu geben.

*Es ist auch wichtig, anzumerken, dass aufgrund des bedeutenden Unterschieds zwischen Islam und Christentum viele Kritikpunkte am Christentum nicht auf den Islam zutreffen.*

## GRÜNDE ZU GLAUBEN

Im Folgenden nennen wir drei rationale Gründe für den Glauben an einen Schöpfer.

### 1. Ursprung des Universums

**Der erste Hinweis auf die Existenz eines Schöpfers ist mit der Entstehung des Universums verbunden.**

Stellen Sie sich vor, Sie gehen in einer Wüste spazieren und finden eine Armbanduhr. Wir wissen, dass eine Uhr aus Glas, Plastik und Metall besteht. Glas wird aus Sand hergestellt, Plastik aus Erdöl und Metall wird aus dem Boden gefördert. – all diese Bestandteile existieren in dieser Wüste. Würden Sie also glauben, dass die Uhr sich selbst hergestellt hat? Oder dass die Sonne schien, der Wind wehte, ein Blitz einschlug, das Erdöl an die Oberfläche blubberte und sich dann mit

*Waren sie aus dem Nichts erschaffen, oder haben sie sich selbst erstellt?“ (Quran 52: 35-6)*

Sand und Metall so vermischt, dass über Millionen von Jahren diese Uhr durch eine Reihe Zufälle der Natur entstanden ist?

Nach dem Stand der modernen Wissenschaft ist das Universum endlich und hat einen Anfang. Woher kam also das Universum? Die menschliche Erfahrung und einfache Logik sagen uns, dass etwas, das einen Anfang hat, nicht einfach von selbst aus dem Nichts entsteht, und sich auch nicht selbst erschaffen kann.

Wir können darauf schließen, dass ein höheres „Wesen“ das Universum erschaffen hat. Dieses

„Wesen“ muss mächtig und intelligent sein, da es das gesamte Universum hervorgebracht und die „Naturgesetze“, von denen es beherrscht wird, erschaffen hat. Wir können auch schlussfolgern, dass dieses „Wesen“ unabhängig von Zeit und Raum ist, denn Zeit, Raum und Materie begannen mit der Schöpfung des Universums. All diese Eigenschaften machen das Grundkonzept von Gott, dem Schöpfer des Universums, aus.

Jemand könnte fragen: „Wer erschuf Gott?“

Gott, der Schöpfer, ist verschieden von seiner Schöpfung. Im Gegensatz zum Universum und dem Rest der Schöpfung ist Gott ewig, hat schon immer existiert und hat keinen Anfang.

### 2. Perfektion des Universums

**Der zweite Hinweis auf einen Schöpfer ist die Ordnung und das vollkommene Gleichgewicht unseres komplexen Universums.**

**Kann ein riesiges, komplexes Universum durch Zufall und ohne Aufsicht entstehen?**

Viele Merkmale des Universums zeigen klar, dass es speziell zur Aufnahme von Leben gestaltet wurde, wie zum Beispiel die Entfernung der Erde von der Sonne, die Stärke der Erdkruste, die Geschwindigkeit des Umlaufs der Erde um die Sonne, der Sauerstoffanteil in der Atmosphäre und sogar der Neigungswinkel der Erde. Wären diese Werte geringfügig anders als sie es im Moment sind, wäre kein Leben möglich.

Genau wie eine Armbanduhr einen intelligenten Uhrmacher hat, um die Zeit genau anzuzeigen, hat auch die Erde einen intelligenten Schöpfer, der die Zeit des Umlaufs um die Sonne genau beibehält. Kann dies von selbst geschehen?

Wenn wir die Ordnung, die präzisen Gesetze und Systeme in uns selbst und im gesamten Universum betrachten, ist es dann nicht logisch, dass sie einen Organisator haben? Dieser „Organisator“ wird wiederum am besten durch die Existenz Gottes erklärt – der diese Ordnung aufgestellt hat.

Es sei angemerkt, dass der Islam wissenschaftliche Forschung und Überlegung unterstützt. Die Wissenschaft hilft uns dabei, die vielen beobachteten Muster, die Gott in Seiner Schöpfung angewendet hat, zu beschreiben und somit Seiner Macht und Weisheit besser gewahr zu werden. Fortschritte in wissenschaftlichen Entdeckungen, jeder Mechanismus oder Prozess, den wir in der Natur finden – wie zum Beispiel den Wasserkreislauf oder die Anziehungskraft – liefern Hinweise auf einen Erhalter und Gestalter, nicht ein Argument gegen Gott.

### 3. Offenbarung von Gott

**Der dritte Beweis ist die Offenbarung, die von Gott zu den Menschen als Zeichen Seiner Existenz herabgesandt wurde.**

Eines der Hauptziele des Buches des Islam, des Korans, ist es, die Menschen zum Nachdenken anzuregen und Gottes Schöpfung schätzen zu wissen, da sie uns Hinweise auf den Schöpfer gibt. An vielen Stellen des Korans lenkt Gott unsere Aufmerksamkeit auf die wunderbare Gestaltung und Komplexität im Universum und in uns selbst. Diese sind ausreichend, um uns zu zeigen, dass unser Dasein ein Ergebnis von Gestaltung, Zweckbestimmung und Intelligenz ist. Zum Beispiel sagt Gott:

*In der Schöpfung der Himmel und der Erde; im Unterschied von Nacht und Tag; in den Schiffen, die das Meer befahren mit dem, was den Menschen nützt; darin, dass Allah Wasser vom Himmel herabkommen lässt, und damit dann die Erde nach ihrem Tod wieder lebendig macht und auf ihr allerlei Tiere sich ausbreiten lässt; und im Wechsel der Winde und der Wolken, die zwischen Himmel und Erde dienstbar gemacht sind, sind wahrlich Zeichen für Leute, die begreifen. (Koran 2:164)*

Weiterhin gibt es klare Hinweise darauf, dass der Koran das Wort Gottes ist.

### Der Koran:

- enthält weder Fehler noch Widersprüche,
- ist, im Gegensatz zu anderen Schriften, wortgenau seit seiner Offenbarung in arabischer Sprache erhalten geblieben,
- hat eine einfache, reine und universelle Botschaft, die an den menschlichen Intellekt und den angeborenen Glauben an den allmächtigen Gott appelliert,

*wird von der ersten bis zur letzten Seite von Millionen von Menschen auswendig gelernt*

- Ist über 1400 Jahre alt und enthält doch wissenschaftliche Fakten, die den Menschen zu dieser Zeit unbekannt waren und erst kürzlich von Wissenschaftlern entdeckt wurden. Einige Beispiele: Wasser ist der Ursprung allen Lebens (Koran 21:30); die Ausdehnung des Universums (Koran 51:47); und die jeweiligen Umlaufbahnen von Sonne und Mond (Koran 21:33).
- Enthält viele historische Fakten, die den Menschen der damaligen Zeit unbekannt waren, sowie zahlreiche Voraussagen, die sich alle als richtig erwiesen haben.
- Wurde dem Propheten Muhammad (Allahs Segen und Friede mit ihm) offenbart, von dem bekannt ist, dass er weder lesen noch schreiben konnte, dennoch enthält er einen einzigartigen Sprachstil, der weithin als der Gipfel arabischer Sprachfertigkeit und sprachlicher Schönheit bekannt ist.

*Der Koran hat eine tief berührende Wirkung auf Menschen*

Die rationellste Erklärung für die vielen einzigartigen und wundersamen Aspekte des Korans ist, dass er nur von Gott sein kann.